# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

**No. 167.** **Freitag, den 20. Juli** **1849.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18 Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Leebe aus Leipzig, Witting und Meyer aus Bremen, Schilling aus Stettin, Blase aus Magdeburg, Czaika aus Berlin und Löwenstein aus Stolpe, log. im Englischen Hause. Frau Majorin Friederika v. Billerbeck aus Königsberg, Herr Pastor Lebrecht Ebel aus Dzincelitz, die Herren Kaufleute H. Beyer aus Graudenz und Georg Gregor und Herr Gymnasiast Louis Christiani aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Frankenstein aus Kirschkey, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann F. Homann aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Wegmann aus Elbing und Regier aus Fischau, Frau Herz aus Schneidemühl, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Kivatzki aus Königsberg, Herr Forst-Candidat Osterstein aus Landsberg, Herr Kaufmann Caspary aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

### Todesfälle.

1. Am 14. d. M. starb unsre unvergeßliche Mutter Louise Günther in ihrem 63sten Lebensjahre an der Cholera. Heute folgte ihr mein geliebter Ehegatte, unser Bruder und Schwager, der Handlungsgehilfe Reinhold Bresecke im 31sten Lebensjahre, an der Cholera. Tief betrübt betrauern ihn die hinterbliebene Wittwe,

Danzig, den 18. Juli 1849. Schwester und Schwägerin.

2. Heute starb unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, der hiesige Schiffs-Kapitain Herrmann Günther, nach neunstündigem Leiden an der Cholera. Theilnehmenden Freunden diese traurige Anzeige.

Danzig, den 18. Juli 1849. **Die Hinterbliebenen.**

## A n z e i g e n.

3. E. **Friede ernährt, Unfriede zehrt.** L

4. Die Versammlung des **Vaterländischen Vereins** wird anderweitiger Geschäfte wegen heute Abend **nicht stattfinden,** sondern auf heute über 8 Tage, zum 27. d. M., angesetzt.

5. ☛ E. Nahrungshaus i. Werder, a. schiffbar. Wasser wor. Handel u. Schank betr. w., ist mit e. Anz. v. 300—400 rtl., desgl. mehr Gasth. zu verk. u. verp., d. Seiffert, Ziegeng. 766.

6. Gelder sind zu beleihen. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

7. E. Tombank u. ein Schild 6—8 F.l., wird zu kaufen gesucht Alten Roß 850.

8. J. d. Hause Böttcherg. 1060. sind 2 freundl. Stuben zu verm. Zu erfrag. Ketterhagscheg. 84. Auch sind das. 2 große Granitsteine 15′ □ zu verkauf.

9. ▬ 2 Thaler Belohnung demjenigen, d. einen kleinen braungefleckten Wachtelhund mit einem blauen Perlhalsbande Ketterhager Thor No. 112. abgiebt.

10. Nachdem des Königs Majestät mittelst Allerhöchsten Erlasses d. d. Saussouci den 30. Mai d. J. dem Bürger-Schützen-Corps die erbetene Corporations-Rechte zu ertheilen geruht haben und das Königl. Hochlöbliche Gouvernement unserer Gilde den Schießstand am Neugarter Thor einzuräumen die Güte gehabt hat, ersuchen wir sämmtliche Mitglieder derselben sich zu einer General-Versammlung Dienstag, den 24. Juli d. J., Abends 7 Uhr, in dem gewöhnlichen Versammlungslokale zahlreich einfinden zu wollen. Die Gegenstände, über welche nunmehr Beschlüsse zu fassen sind, werden durch das heute abgesandte Circular zur Kenntniß der Mitglieder gelangen.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Der Verwaltungs-Rath des Bürger-Schützen-Corps.

11. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer C. Liepelt (Strm. A. Klaue) aus Magdeburg ladet nach Bromberg, Nackel, Usez, Landsberg a/W., Stettin, Posen, Frankfurt a/O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Die Umladung von Bromberg nach Nackel (wegen der Sperre des Bromberger Kanals) übernimmt der Schiffer. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

12. Beq. Reisegelegenh. n. **Stettin** Glockth.- u. Latrng.-Ecke. 1948. Th. Hadlich.

13. **Haupt-Journal.-Verbind.** n. Elbing m. Anschl. a. d. Dampfsch. n. Königsb. Abf. tägl. Nachm. 3 U. Glockenth.- u. Laterneng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

14. **Kaffee-Haus Aller-Engel in der Allee.**

Sonnabend, den 21. Juli, findet großes Rosenfest und musikalische Unterhaltung statt; die Lokalitäten sind aufs schönste dekorirt. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

15. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 20. c., General-Versammlung wegen Kassen-Angelegenheiten, — um 7 Uhr Vortrag des Herrn Schirmacher über Volkswirthschaftslehre des Dr. Gustav Höfken. —

16. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, den 20., gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

17. ☞ Nachdem meine geliebte Frau an der Cholera schwer erkrankt darnieder lag, und jede Hoffnung zur Wiederherstellung geschwunden war, gelang es nächst der Gnade des allmächtigen Gottes, dem Herrn Dr. Hirsch durch seinen regen Eifer und seine edle Aufopferung, einem schwer gebeugten Gatten und 5 unmündigen Kindern eine liebevolle Gattin und Mutter zu erhalten. Ich fühle mich daher durchdrungen, hiemit dem edlen Retter meiner lieben Frau meinen innigsten, herzlichsten Dank zu sagen, mit dem Wunsche, daß er stets diese schönen Früchte seiner Aufopferung ernten möge. A. M. Lichtenstein.

18. E. ordentl. Mädchen findet bei einem Kinde in einer kleinen Wirthschaft sogleich ein Unterkommen; zu erfragen Fischmarkt 1594., 1 Treppe hoch.

19. Ein leichter einspänniger Verdeckwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres Vorstädtschen Graben No. 170.

20. Rehhörner werden gekauft im Rähm No. 1804.

21. Es s. 1000 rtl. z. 1. Stelle zu beg., welche cedirt w. können Tischlerg. 583.

## Vermiethungen.

22. ☞ Erdbeermarkt 1345. ist ein hübsches Logis, bestehend aus 2 Stuben, einem Entree-Zimmer, Kammer, Küche, Boden u. Holzgelaß zu Michaeli d. J. zu verm. Das Nähere erfährt man daselbst im Laden.

23. In der **Langgasse** ist ein **Laden-Lokal** zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

24. Ein freundliches Stübchen ist an einen einzelnen alten Herrn zu vermiethen. Das Nähere Altstädtschen Graben No. 1291.

25. Altst. Graben 430. sind 2 Etagen zu vermiethen, die erste Etage besteht a. 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller, die 2te a. 2 Stuben, Küche, Boden u. Keller.

26. Am Vorstädtschen Graben ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 6 Stuben, 2 Küchen, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Vorstädtschen Graben No. 174.

27. Die herrschaftliche Wohnung auf Neugarten von 14 Stuben, welche ehemals der Herr Präsident v. Blumenthal bewohnt hat, steht im Ganzen, so wie getheilt, zu vermiethen. Das Nähere Heiligen Geistgasse No. 918.

28. **Eine ganz in sich begrenzte herrschaftliche** Wohnung nebst Eintritt i. d. Garten u. all. Zubeh. ist Schießstange 536. zu vm.

29. Jopeng. 596. sind mehr. gut meubl. Stub. zus. od. einz. z. 1. Septb. z. v.

30. Tobiasgasse 1552. sind 4 Stuben, 2 Küchen, Boden, Kammer, Keller, getheilt oder im Ganzen billig zum Oktober zu vermiethen.

31. In der Graumönchen Kirchengasse sind einige Wohnungen zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 23.

## A u c t i o n e n.

32. Dienstag, den 31. Juli d. J., sollen auf Verfügung des Königl. Kreis- und Stadtgerichts folgende zur Mechanicus Bauerschen Concurs-Masse gehörige Geschäfts-Utensilien, im Grundstücke No. 456. an der Schneidemühle, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1 große und 2 kleinere gußeiserne Drehbänke mit Zubehör, 1 uncomplette Drehbank, Schraubestöcke, Kluppen und Schneidezeuge mit Muttern und Backen, Ambosse, Zangen, Hämmer, Arm- und andere Feilen, Formkasten, Modelle, 1 Bohrmaschine, 1 Drehscheibe, 1 Schleifstein, 1 gr. Blasebalg, 2 Küwen, eiserne Blöcke mit metall Scheiben, Taue, 1 eisern. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, — 1 Parthie Zink, Blei und Eisen, — circa 2 keel Coaks, — 4 complette Feuerspritzen verschiedener Größe, 1 Gartenspritze, 1 unbeschlagener Spritzenwagen pp., so wie auch 3 Hefte Maschinenzeichnungen.

J. T. Engelhard, Auctionator

33. Donnerstag, den 26. Juli c., sollen in dem Grundstücke Heil. Geistgasse No. 1002.:

1 Halbwagen, Geschirre mit neusilb. Beschlag, Zäume, Militair-Chabracken, Pferdedecken, Stallutensilien, etwas Heu und Stroh, — 1 Sopha, Schreibe-, Wasch- und andere Tische, Stühle, Schränke, Kinderbettgestelle, Lampen u. verschiedene Haus- und Küchengeräthe,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **Die erwarteten Moußlin Lains** in den niedlichsten Mustern, sowohl auf hellen als dunkeln Gründen, offerirt pro Elle und pro Robe **äußerst billig**

E. Fischel.

35. E. doppelläuf. Jagdflinte ist f. d. fest. Preis v. 25 rtl. Breitg. 1026. zu vk.

36. **Ganz billige couleurte und schwarze Seidenzeuge von vorzüglicher Güte offerirt**

**E. Fischel.**

37. Die neuesten **Mantillen** und **Visiten** empfiehlt in großer Auswahl zu sehr mäßigen Preisen

A. Weinlig, Langgasse 408.

Beilage.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 167. Freitag, den 20. Juli 1849.

38. Das auf's Neue assortirte Lager **Rathenower Conservations-Brillen u. Augengläser,** in allem, wie auch in dem feinsten Stahl und Silber eingefaßt, (die Brillen werden für **jedes schwach-, kurz- u. fernsehende** Auge von mir passend u. zu eines Jeden Zufriedenheit gewählt), feine Operngläser in allen Größen zur Auswahl, von 10 sgr. bis 16⅓ rtl. pro Stück, gute Fernröhre, Lupen, Lese- und Brenngläser, Schiel-, Staub-Brillen und Brillen-Etuis pp., ferner sehr richtige Alkoholometer, Barometer, viele Sorten Thermometer, Saccharometer, Zucker-, Lauge-, Bier-, Branntwein und andere Prober mehr, so noch gute Reißzeuge und mehre Sorten Zirkel, sowie einzelne Stücke um Reißzeuge vollständig zu machen, empfiehlt billig. NB. Es werden einzelne Brillengläser eingeschliffen u. Sachen vorstehender Art reparirt bei C. Müller, Schnüffelmarkt.

Von Herrn C. Müller hieselbst sind mir neuerdings mehre Proben seiner optischen Waaren aus der optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow vorgelegt worden, die einen bedeutenden Fortschritt dieser Anstalt bekunden, und gegenwärtig den Vergleich mit andern ähnlichen nicht zu scheuen haben. Daher darf ich Allen, die mit dergleichen Gegenständen sich zu versehen wünschen, die Niederlage des Herrn C. Müller angelegentlichst empfehlen. Dr. Duisburg.

Die Augengläser aus der Königl. privilegirten optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, wovon Herr C. Müller hieselbst eine Niederlage führt, sind von fehlerfreiem Material, kunstgerechter Schleifung und verhältnißmäßig billigem Preise, die Fassung derselben leicht und dauerhaft, so daß ich die von andern Aerzten bereits anerkannte Vorzüglichkeit dieser Fabrikate bestätigen und selbige namentlich den Brillenbedürftigen empfehlen kann. Dr. Hildebrand, Kreis-Physikus.

Die vom Herrn C. Müller am heutigen Tage mir vorgelegten optischen Waaren aus der optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, zeichnen sich durch ihre Güte und Billigkeit aus, und verdienen deshalb denen, welche mit dergleichen Gegenständen sich versehen wollen, bestens empfohlen zu werden.

Dr. Nollau, praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer.
Dr. Lehmann, Regiments-Arzt.

39. Einige 3″, circa 2′ breite, trockne, büchne Bohlen sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Das Nähere Reitbahn No. 32., bei der Wittwe Loss.

40. Kassubschen Markt 881. sind Meubles billig zu verkaufen.

41. Ein starker großer Handwagen ist Ankerschmiedegasse 176. zu verkaufen.

42. Um mit den noch vorräthigen **Strohhüten** und **Sonnen-Schirmen** möglichst zu räumen, habe ich die Preise derselben bedeutend herabgesetzt. A. Weinlig, Langgasse 408

43. Bestes **Reismehl u. Reisgries** pro Pfund 4 sgr., empfiehlt Friedrich Skoniecki, Petersilien- und Johannisgassen-Ecke No. 1363

44. Von den hier zuletzt angekommenen frischen Matjes-Heeringen verkaufe ich in 1/16 Fässchen billigst. C. F. Gelhorn,
Fischmarkt- und Häkergassen-Ecke.

45. Diverses fast neues Spazier- u. etwas älteres Arb. Pfer e-Geschirr, mehr. dazu geh. Leinen u. 2 g neue woll gef. Pferde eck s. b. zu verk. 3. Damm 1426.

46. Altst. Grab. 324 sind neue Bett ed. a 6 sg., Dannen a 12 sg. p. U z. h.

47. Eine fast neue Guitarre ist billig zu verkaufen Sandgrube No. 439.

---

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Fortgesetzter nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Scharfenort No. 1 des Hypothekenbuchs gelegene Thomas Rheinlandsche, auf 3010 rtl. 3 sg. 4 pf. geschätzte Grundstück, soll

am 7. November c, Vormittags 10 Uhr,

im Wege der fortgesetzten nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 12 Bureau einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten werden zur Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Danzig, den 1. Juni 1849.

Königl. Stadt und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

---

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das im Carthauser Kreise, Regierungs-Bezirk Danzig, im Dorfe Carthaus No. 35. belegene Grundstück des Jacob Ciecke, bestehend aus einem massiven Wohnhause und 28 []Ruthen Land, abgeschätzt auf 939 rtl. 29 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3ten October c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 23. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

---

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.